

Pustertal



DIENSTAG, 6.10.
Tag 24° Nacht 7°
Sonnenschein mit
harmlosen Wolken.



MITTWOCH, 7.10.
Tag 25° Nacht 8°
Harmlose Wolken,
überwiegend sonnig.



DONNERSTAG, 8.10.
Tag 22° Nacht 8°
Recht freundlich:
Sonne und Wolken.



Den schweren Verletzungen erlegen

MÜHLWALD. Alois Laner (Bild) aus Mühlwald ist den schweren Verletzungen erlegen, die er bei einem Verkehrsunfall am 24. September erlitten hat. Am Tag seines 83. Geburtstages, am 1. Oktober, ist er im Krankenhaus gestorben. Am Donnerstag wird Laner, der Ehrenoberleutnant und Ehrenmitglied der örtlichen Schützenkompanie war und viele Jahre auch der Volksbühne Mühlwald angehört hat, in seinem Heimatdorf Mühlwald zur letzten Ruhe geleitet. Wie berichtet, war Laner am 24. September mit einem Kleinlieferauto vom Typ Piaggio auf der Forststraße Richtung Brunnbergalm in einer Spitzkehre über die Straße hinaus geraten und über einen steilen Abhang gestürzt.

Radfahrerin leicht verletzt

GAIS. Eine 50-jährige Urlauberin aus Vigonza (Padua) kam gestern Nachmittag bei der Fahrt von Mühlbach Richtung Gais mit ihrem Fahrrad zu Sturz. Dabei wurde sie leicht verletzt. Mit dem Rettungswagen des Weißen Kreuzes wurde die Frau in das Brunecker Krankenhaus eingeliefert.

GEWERBLICHES

Luttach: Sportalm*stubm, Törggelen- Essen, Trinken, Feiern, Stubenmusik, Vorbestellung erwünscht. Tel. 340/0770370.

Beim Spielen Oberschenkel gebrochen

STEINHAUS. Beim Spielen hat in Steinhaus gestern ein zwölfjähriger Bub einen Oberschenkelbruch erlitten. Das Weiße Kreuz Ahrntal eilte an den Unfallort. Angesichts der starken Schmerzen des Buben wurde der Rettungshubschrauber Pelikan II alarmiert. Dieser brachte den Verletzten ins Brunecker Krankenhaus.

Ein Streit wurde zur Ruhestörung

BRUNECK. Die Carabinieri haben vier Personen angezeigt. Laut Anzeige soll es in der Nacht auf Sonntag am Kapuzinerplatz zu einem Streit zwischen einem einheimischen Paar und einem Paar aus Deutschland gekommen sein. Dabei wurden die vier so laut, dass sich die Anrainer gestört fühlten und die Carabinieri riefen.

Auch Felsen prägen ein Dorfbild

WOHNBAUPLANUNG: Bedenken wegen Sprengung alter Felsen für den Bau einer neuen Wohnzone – Unterschriften für Erhalt der Felsen

STEINHAUS (mt). In der Steinhauser Zone Linter Antratt soll eine neue Wohnzone errichtet werden. Die Vorarbeiten sind schon ziemlich weit, aber es regt sich auch Widerstand. Wegen der neuen Zone sollen mehrere große ortstypische Felsen innerhalb der ausgewiesenen Parzelle gesprengt werden. Dagegen gibt es in mehrerlei Hinsicht Bedenken.

Mindestens zwei große Felsen sollen der neuen Wohnzone weichen, sagt Peter Chiusole. Chiusole setzt sich für den Erhalt der Felsen ein, und so wie er denken viele Anrainer und Nachbarn der Zone. Diese haben sich inzwischen mit einer Unterschriftenaktion für den Erhalt der Felsen ausgesprochen.

Vielen Steinhausern hätten die Felsen während ihrer Kindheit als Kletter- und Aussichtsfelsen genossen, sagt Chiusole. Auch heute noch seien sie ein beliebtes Plätzchen für Kinder und würden von diesen wie auch vom Kindergarten regelmäßig besucht. „Der ursprüngliche, naturbelassene Antratt mit den dort befindlichen Felsen, Mühlen und dem kleinen Bach besitzt einen großen landschaftlichen Reiz. Gerade die beiden großen Felsen sind für dieses Gebiet und dementsprechend



Die alten Felsen am Antratt bestimmen seit Generationen das Siedlungsbild – jetzt sollen sie einer Wohnzone weichen.

che, naturbelassene Antratt mit den dort befindlichen Felsen, Mühlen und dem kleinen Bach besitzt einen großen landschaftlichen Reiz. Gerade die beiden großen Felsen sind für dieses Gebiet und dementsprechend

für das Dorfbild prägend“, sagt Chiusole.

Die Unterzeichner richten sich nicht gegen die Wohnzone, sprechen sich aber vehement für den Erhalt der Felsen aus. Besorgt ist Peter Chiusole auch,

dass im Falle einer Sprengung wohl auch Erschütterungen entstehen dürften. Davor hätten die Anrainer Angst, da das Gelände fast nur aus Felsen besteht, die sich auch im Untergrund fortsetzen.

Bürgermeister Hubert Rieder kann in einem Antwortschreiben viele der von den Anrainern aufgezeigten Argumente nachvollziehen. Ihm sei das Areal seit seiner Jugend vertraut und auch er habe eine „emotionale Bindung“ dazu, schreibt er.

Gleichzeitig verweist er aber darauf, dass die Verwaltung in Steinhaus seit 1986 keine Erweiterungszone mehr habe ausweisen können. Nun sei in der Zone ein Grundstück gefunden worden. Im Zuge des Bauleitplanänderungsverfahrens seien keine Einwände eingebracht worden, sodass an der Errichtung der Wohnzone weitergearbeitet worden sei, erklärt Rieder.

Abschließend lässt der Bürgermeister keinen Zweifel daran offen, dass die Wohnbauzone errichtet werde. Es sei selbstverständlich, dass sich die Verwaltung bemühe, die notwendigen Erschließungsarbeiten so durchzuführen, dass den Nachbarn keine Schäden entstünden bzw. dass solche behoben würden.

Die Anrainer und Nachbarn geben noch nicht auf und hoffen doch noch auf eine Wende in der Angelegenheit.



Mit einem Fest wurde die Sommerleseaktion abgeschlossen. Bibliothek

Abenteuer und Freundschaft

BIBLIOTHEK: Sommerleseaktion wurde Volltreffer

ST. LORENZEN. Auch die Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen hat sich an der von der Stadtbibliothek Bruneck organisierten Sommerleseaktion „Abenteuer und Freundschaft“ beteiligt.

Die Aktion wurde ein voller Erfolg, haben doch 88 Kinder im Alter von drei bis 13 Jahren daran teilgenommen. Für je drei gelesene Bücher gab es beim Abschlussfest ein Los. Zum Fest konnte Bibliotheksleiterin Herta

Ploner auch die Eltern, Pfarrer Franz König, Kulturreferent Peter Ausserdorfer und die Leiterin der Grundschule, Berta Frenner, begrüßen. Als ganz besonderer Gast war Clown Malona eingeladen, der alle Anwesenden zum Lachen brachte. Bei der Preisverteilung gab es für alle Kinder einen oder mehrere Preise bzw. Trostpreise, die die Raika St. Lorenzen, die Athesia Bruneck und der Buchladen Bruneck spendiert hatten.

Die letzten Lichter sind erloschen

ERINNERUNGEN: Bartl Thaler über 20 Jahre „Sportcenter“

SAND IN TAUFERS (mt). Nun ist es endgültig: Das „Sportcenter“ in Sand in Taufers wird in diesen Tagen abgerissen. Damit verschwindet ein Gebäude, das für eine ganze Generation von Jugendlichen und jung gebliebenen Südtirolern über viele Jahre hinweg das bestimmende Ziel ihrer Wochenendunterhaltung war.

Bartl Thaler war ab 1982 nicht nur 20 Jahre lang Chef des Sportcenters, er wohnte mit seiner Familie bis zuletzt im Haus. Entsprechend schwer fiel ihm in diesen Tagen der Abschied.

„Wir haben zwar die Koffer gepackt, aber endgültig ausgezogen sind wir erst, als der erste Bagger vor dem Haus aufgefahren wurde“, sagt Thaler.

Erinnerungen und Anekdoten an und aus diesen 20 Jahren gäbe es viele zu erzählen, sagt Thaler und verweist u. a. auf die legendären Sportcenter-Veranstaltungen wie das „Wetten



In diesen Tagen wird die ehemalige Diskothek Sportcenter abgerissen mt

dass...?“, die Illusionsshows mit Hans Moretti, die Auftritte der anderen Künstler, aber auch auf so manche gesellige Runde.

Nicht vergessen will Thaler auch sein Team. „Vom Pepe über den Hans bis zum Günther: Aus so manchem Angestellten ist im Laufe der Zeit ein Freund geworden.“

Es gab eine Zeit, da zog das Sportcenter junge Menschen aus dem ganzen Land und auch von außerhalb der Landesgrenzen wie ein Magnet an. „Nicht selten kam es dabei auch zu Unfällen, was mir immer sehr leid tat und noch tut. Direkt auf die jungen Menschen einwirken konnte ich ja nicht. Wir haben uns aber unsere Gedanken gemacht und schon Ende der 1980-er Jahre das damals völlig unbekanntes Angebot eines eigenen Disco-Busses eingeführt“, sagt Thaler.



Bartl Thaler mt

Und was passiert nun mit Bartl Thaler? „Ich widme mich meiner Arbeit bei ‚Radio 2000‘ und habe schon sonst auch noch genug zu tun“, sagt Thaler lachend und ergänzt, dass er auch ohne Sportcenter gerade erst als Obmann der Diskothekenbetreiber wiedergewählt worden ist.

Erfolgreich lokal werben ...

Das kostenlose Bezirksblatt DoPuschtra erscheint 14-tägig donnerstags im gesamten Pustertal.

Druckauflage: 25.400

Beratung und Verkauf:

Wendelin König

Tel. 0474 413 419

Fax 0474 413 493

Mobil 348 427 34 39

wendelin.kuenig@athesia.it



TERMINE

AVS St. Lorenzen: 11.10.2009 Naturerlebnis Passeirer Höhenweg
Meldungen unter der AVS Nummer Tel. 240 2265075 nur für AVS Mitglieder

